

Bürgerbeteiligung Eschwege

Nikolaiplatz

23.09.2019

Vorbemerkung

Die Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Nikolaiplatzes fand im Rahmen einer Abendveranstaltung im E-Werk Eschwege statt. Auf einem Eingangsplakat konnten die Bürger anfangs ihren Wohnsitz verorten. Auf diese Weise wurde das Einzugsgebiet der Interessierten deutlich. Es folgten eine Begrüßung durch den Bürgermeister und einleitende Präsentationen über die allgemeinen Entwicklungsvorhaben in im Zuge des ISEKs und konkret über den aktuellen Zustand des Nikolaiplatzes. Für die Workshopphase mit den Teilnehmern wurden diese in drei Gruppen geteilt, die je von einem Moderator begleitet wurden. Als Arbeitsgrundlagen dienten Plakate mit aktuellen Fotos und einem Lageplan sowie vier Kernfragen. Diese wurden in der Gruppe diskutiert, festgehalten und abschließend zusammenfassend vorgetragen. Final bestand die Möglichkeit die genannten Punkte in ihrer Wichtigkeit zu priorisieren. Jeder Teilnehmer hatte hierfür zwei Stimmen.



ca. 42 Teilnehmer



30 bis über 80-jährige



43 % Wohnort in der Umgebung
57% Wohnort/Eigentümer direkt am Nikolaiplatz

Gesamtauswertung

Was hat der Platz für Potentiale?

Stadtnahe Parkplätze, Parkplatzgestaltung für E-Mobilität, Zuwegung Innenstadt
Mehr Anwohnerparkplätze
Ersatz der Parkplätze durch Mobilitätskonzept
Lieferverkehr
Räumliche Nähe zur Altstadt/Zentrum, Eingang, Orientierung
Wegeverbindung/Vernetzung zu den Anlagen
Aufenthaltort als Treffpunkt und zur Erholung, Nachbarschaftskommunikation
Differenzierung der Flächenangebote („Platz im Platz“)
Topografienutzung, Nutzung in mehreren Ebenen
Nutzungserweiterung des Turmes u. des Platzes (Bsp. Ausstellungen, Theater)
große (z.T. einseitig genutzte) versiegelte Hofbereiche
Katakomben/Kirchengrundmauern sichtbar machen, Begrünung

Was sind die Schwachstellen des Platzes?

Parkplatznutzung, Überwiegende Nutzung durch Auswärtige
Hoher Versiegelungsgrad, Wasser läuft in Richtung Innenstadt
Zugänglichkeit von der Stad (Pflasterung)
Topografie, Hanglage des Platzes
Fehlende Fahrradstellplätze
Fehlendes Grün
Abgeschnitten sein von den „Anlagen“
fehlende Hausvorbereiche, Unort - man kann sich nicht begegnen
Schlechte Licht- und Klimaverhältnisse
Hoher Lärmpegel
Gebäudezustand (Zuschüsse)
Drogenhandel

Was fehlt auf dem Platz?

Beleuchtung
Generationsübergreifendes Aufenthaltsangebot, Bänke/Sitzgruppen
Mülleimer
Erneuerung der Oberfläche
Punktuelles Grün
Bäume (Kastanien), Brunnen, Spielbereich für Kinder
E-Mobilität
Gastronomie
Stärkung der Wohnqualität durch Investition in Häuser

Wie können Sie sich eine zukünftige Entwicklung vorstellen?

Tiefgarage, Fremdarker reduzieren zu Gunsten der Anwohner, Platz mit Möglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer, Stadtbushaltestelle
Gleichgewicht zwischen „Grau + Grün“, Entsiegelung, Begrünte Pkw-Stellplätze
Einladender, belebter Stadtraum, gestalterische Aufwertung + Beleuchtung, Treffpunkt für Anwohner und Gäste, Ruhezone
Grüne Achse anlegen Nikolaipplatz-Stad
Baulich gestalterische Einbindung der Anlagen
Barrierefreie Gestaltung/Pflasterung (farblich unterschiedlich)
Terrassierung des Platzes
Umgestaltung unter Berücksichtigung des historischen Kontextes
Wegweiser im Boden, Info-Punkt am Nikolaiturm
Wasser (Brunnen o.Ä.), Bürgergarten
Umgestaltung des privaten Parkraumes
Quartiersplatz
Platz zum Johannisfest einbeziehen
Funktion (Müll, Feuerwehr, Lieferverkehr) muss erhalten bleiben

Priorisierung der genannten Aspekte

Stadtnahe Parkplätze, Parkplatzgestaltung für E-Mobilität, Zuwegung Innenstadt	8
Tiefgarage, Fremdarker reduzieren zu Gunsten der Anwohner, Platz mit Möglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer, Stadtbushaltestelle	7
Gleichgewicht zwischen „Grau + Grün“, Entsiegelung, Begrünte Pkw-Stellplätze	7
Grüne Achse anlegen Nikolaiplatz-Stad	7
Bäume (Kastanien), Brunnen, Spielbereich für Kinder	4
Punktuelles Grün	3
Einladender, belebter Stadtraum, gestalterische Aufwertung + Beleuchtung, Treffpunkt für Anwohner und Gäste, Ruhezone	3
Gebäudezustand (Zuschüsse)	2
Beleuchtung	2
Terrassierung des Platzes	2
Wasser (Brunnen o.Ä.), Bürgergarten	2
Räumliche Nähe zur Altstadt/Zentrum, Eingang, Orientierung	1
Katakomben/Kirchengrundmauern sichtbar machen, Begrünung	1
Topografie, Hanglage des Platzes	1
Erneuerung der Oberfläche	1
Barrierefreie Gestaltung/Pflasterung (farblich unterschiedlich)	1
Umgestaltung unter Berücksichtigung des historischen Kontextes	1
Wegweiser im Boden, Info-Punkt am Nikolaiturm	1

Wesentliche Themenschwerpunkte



Parkplatzangebot



Orientierung



generationsübergreifende Angebote



Barrierefreiheit



Vegetation



Aufenthaltsangebot



Beleuchtung



Wegeverbindung

Workshopphase



Arbeitsergebnisse der Einzelgruppen

Was hat der Platz für Potentiale?

- NIKOLAITURM
AUSICHTSTURM
ZELTER, KASSET
HOHNHEIT
TREFFPUNKT
NACHBARSCHAFTS-
KOMMUNIKATION
- WEGEBEZEICHNUNG
- NÄHE-ZUM ZENTRUM
EINGANG
- DICHTER PEW-STELPLATE
ZUR INNENSTADT
TIEFGARAGE + FÜR ALLE GARTEN
PARKPL. DARÜBER FÜR
STADTBESUCHER
- HOPFERBRÜCKE
- NACHBARSCHAFT
→ ÜBERNUTZUNG
LOCHGESCHNITT
- TOPOGRAFIENUTZUNG
F. NUTZUNG IN BEHEBTER
ERBEID
- KATIKOMEN/GRUND-
MAKERN DER ALTEN KIRCHE
SICHTBAR MACHER
+ BEGRÜNUNG
MINIMUM: ES GAB DORT EINE
KIRCHE

Was sind die Schwachstellen des Platzes?

- GERÄUSCHBELASTUNG
NIKOLAIPLATZ WIRD
HAUPTS. VON
AUSGERTETEN GEWIRT
- UNORT -
MAN KANN SICH NICHT
BEGEBEN
- VERSIEGELUNG
UNBEDINGT ENTSEIGEN
HITTE KOMPENSATION
SICHERFLÄCHE
AUFHEIZUNG
REGENWASSER STREIT
RICHTUNG INNENSTADT
L. WÄRMTE GROSSES
PROBLEM WERDEN

Was fehlt auf dem Platz?

- WONNSCHAFT STÄRKEN
DURCH INVESTITION IN
HEUSER
GASTRONOMIE
- BÄUME (KOSTENLOS)
BRUNNEN
SPIELBEREICH FÜR KINDER
- GENERATIONSÜBERGER.
AUFGENTHALTSQUALITÄT

Wie können Sie sich eine zukünftige Entwicklung vorstellen?

- IDEA: PLATZ ZUM
JOHANNESSTADT EINBEZIEH
VERBINDUNG ZU DEN
WALLANLAGEN
- PLATZ MIT MÖGLICHKEITEN
FÜR ALLE VERKEHRS-
TEILNEHMER
STADTBUSHALTESTELLE
- FRISCHPARKER* AUßEREN
ZU GUNSTEN DER ANWOHNER
BEGRÜNTPEW-
STELLPLATZ
- QUARTIERSPLATZ
TREFFPUNKT FÜR
ANWOHNER +
GÄSTE
- BARRIEREFREIHEIT
- FUNKTION
• MULL
• FEUERLOCHER
• LIEFERVERKEHR
MUSS ERHALTEN BLEIBEN

Was hat der Platz für Potentiale?

- Parkraum
- Vernetzung zu
den Anlagen
- Erholung
- Eingang
- Platz im
Platz
- Lieferverkehr
- Wegeverbindung
- Treffpunkt
- Orientierung

Was sind die Schwachstellen des Platzes?

- Licht
- Klima
- Topografie
- Hausvorbereiche

Was fehlt auf dem Platz?

- Aufenthalts-
angebot
- Erneuerung der
Oberfläche
- E-Mobilität
- Punktförmiges
Grün

Wie können Sie sich eine zukünftige Entwicklung vorstellen?

- Ruhezone
- Historie
- Umgestaltung des
privaten Parkraumes
- Wegweiser
im Boden
- Info-Punkt
am N-Turm
- Bürger Garten
Bäuten
- Gleichwertiger
Grün + Grün
- einladender +
stadtraum
belebt
- gestalterische
Aufwertung
+ Beleuchtung
- Pflaster (leise)
(Hartholz unterseits)

Foundation 5+ Landschaftsarchitekten ProjektStadt

Was hat der Platz für Potentiale?

städtischen Parkplätze
Zunahme Innenstadt
Nutzungserweiterung
des Turmes (z.B. Ausstellungen)

Viel mehr
Anwohnerparkplätze
räumliche Nähe
zur Altstadt

Ersatz der Parkplätze
durch Mobilitätskonzept

Parkplätze gest.
für Elektromobil
(Kfz + Fähräder)

Theateraufführungen
⇒ Sitzreifen / Stair
tappen

Was sind die Schwachstellen des Platzes?

Parkplätze +
hoher Versiegelungsgrad
Drogenhandel
fehlende Fahrrad
stellplätze
Zugänglichkeit von
Stadt (Pflasterung)

Topografie /
Lage des Platzes

fehlendes Grün

Schalltrichter durch
enge Bebauung (und
fehlende „Dämmung“)

Gebäudezustand
(Zurechnung)

Abgeschwächensein
von „Anlagen“

Was rein auf dem Platz?

Beleuchtung

Bänke / Sitzgruppen

Mülleimer

Wie können Sie sich eine zukünftige Entwicklung vorstellen?

Tiefgarage in Luft
Schutzkeller

baulich-gestaltliche
Anbindung an / Einbindung
der Anlagen

Entsiegelung des
Platzes

„grüne Achse“ Anlagen-
Nikolaiplatz - Stadt

barrierefreie Gestaltung / Pflasterung

Terrassierung des
Platzes

Wasser (Brunnen
o.ä.)